



FÄRBEREI

ZENTRUM FÜR INTEGRATION
UND INKLUSION



**PROGRAMM
2022**



Wir sind hier.

Verlässlich für die Zukunft. Seit 200 Jahren.

Bewegung, Leben, Umwelt: Wir setzen uns aktiv für den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Entwicklung von Wuppertal ein – zu unserem Jubiläum sind wir uns dieser Verantwortung besonders bewusst.
sparkasse-wuppertal.de/200-jahre

Weil's um mehr als Geld geht.



In diesem Heft

Vorwort	2
Färberei e.V. – das neue Leitbild	15
Euroschlüssel/Schwer-in-Ordnung-Ausweis	19
KoKoBe: Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote	22
Psychologische Beratung	31
KSL.NRW	32
EUTB – unabhängige Teilhabeberatung	34
Beratung und Selbsthilfe	37
Bewegung und Entspannung	54
Sprachkurs für Geflüchtete	63
Workshops und Projekte	64
Männer	69
Im Stadtteil	71
Kulturprogramm/Veranstaltungen	84
Ausstellungen	86
Ballongas, Tanzfeste, Frauenschwoof	88
KULT:OST, Bookcrossing	90
Das Café in der Färberei	92
Nachruf Klaus Poppiehn	94
Kontakt, Öffnungszeiten, Impressum	96

Alle Termine sind vorbehaltlich der aktuellen Coronalage aufgeführt. Bitte erkundigen Sie sich vor der Veranstaltung auf www.faerberei-wuppertal.de, ob diese stattfinden kann.



Vorwort



Iris Colsman
Foto: Max Höllwarth

Dezember 2021 – ein zweiter Winter mit Corona. Für die Gesellschaft, die Färberei und jeden einzelnen Menschen eine große Herausforderung. Während ich schreibe, wird eine Veranstaltung nach der anderen abgesagt – wir hatten eigentlich den Kalender wieder voll und der Saal war jeden Tag belegt.

Jetzt trauern wir um die schönen Veranstaltungen, die Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse. Ich hoffe, unsere Besucher:innen, Klient:innen und Mitarbeiter:innen bleiben gesund und wir sehen uns 2022 wieder. Ich hoffe für uns alle, dass sich die Vorzeichen endlich umkehren.

Die Menschen mit Beeinträchtigungen, die unser Haus für Beratungen und andere Angebote regelmäßig besuchen, haben eine besonders schwere Zeit hinter sich. Viele gehören zur Risikogruppe oder leben in Einrichtungen. Sie haben auf besonders viel verzichten müssen, was ihr Leben sonst ausmacht.

Unsere Singleparty fand anderthalb Jahre als Bleib-zu-Hause-Party statt. Dann musste sie ganz abgesagt werden. Hoffentlich findet sie 2022 wieder wie gewohnt statt. In der KoKoBe wurde durchgehend beraten – aber die Freizeitangebote wie der Freitagabendtreff oder die Spielerunde mittwochnachmittags konnten nicht immer stattfinden. Noch wissen wir nicht, wie es weitergehen wird. Wann immer möglich, werden wir mittwochs und freitags diese Angebote in einem unserer Räume machen.

Im Sommer wurde von der KoKoBe ein Malwettbewerb veranstaltet. Man konnte ein Bild für die Titelseite des Veranstaltungskalenders „Gemeinsam“ gestalten. Die eingereichten Bilder werden im Juni im Café der Färberei ausgestellt.

Die Psychologische Beratung hat unter den Hygienebedingungen wieder stattgefunden – mit Abstand und offenen Fenstern: Gerade dieses Angebot ist wichtig für die, die besonders unter dem Lockdown oder anderen Situationen gelitten haben.

Bewegungsangebote, Rückenurse und Tai-Chi sind im Sommer wieder durchgestartet, unter hohen Auflagen und manches Mal mit schwerem Herzen, da in den Wintermonaten einige langjährige Teilnehmer:innen verstorben sind. Man kann spüren, wie wichtig diese Gruppen für die Menschen sind. Ich hoffe, sie können diesen Winter über weitermachen!

Seit 2020 haben wir regelmäßig die Weltmusikkonzerte der alten Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ in der Färberei. Wegen der Pandemie konnten sie nicht an den altbekannten Orten durchgeführt werden. Jeden Monat hatten wir ein anderes Konzert mit Musikern, die die ganze Welt in unser Haus holten. Über diese Kooperation mit Lothar Jessen und dem Schwebeklang e.V. freuen wir uns sehr!

Mit dem Programmteil „Erhaltung und Stärkung der Kulturinfrastruktur und Nothilfen“ des Förderprogramms NEUSTART KULTUR“ haben wir einige unserer Konzerte auch unter Coronabedingungen durchführen können. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien hatte Gelder





Fackellauf „Schütze die Flamme“, Fotos: Max Höllwarth



bereitgestellt und über unseren Dachverband, den Bundesverband Soziokultur e.V., an uns weitergeben lassen. Das war für uns als Haus wichtig, vor allem aber für die vielen Musiker:innen, die dadurch auftreten und dafür auch bezahlt werden konnten.

Ursprünglich sollten viele der Konzerte auf dem Vorplatz stattfinden, sie mussten dann aber wegen schlechten Wetters in den Saal verlegt werden. Das ist eben Wuppertal. Trotzdem hatten wir schöne Veranstaltungen: Brenda Boykin war so häufig im Haus wie sonst in keinem Jahr und alle Abende mit ihr waren ausverkauft: Fünfmal eine musikalische Überraschung und ein Hochgenuss.

Was machten unsere Kulturangebote im öffentlichen Raum? Im Projekt „Die Wüste lebt!“ gab es viele an Corona angepasste Aktionen: Auf dem Vorplatz waren die „Wüsten“-Mitarbeiter:innen regelmäßig unterwegs und hielten so den Kontakt zu den Bewohner:innen Oberbarmens. Sie tauchten immer wieder auf dem Berliner Platz auf, vor allem beim Café Barocco, das sie zu ihrer Station gemacht haben. Der Kunst-Kiosk wurde bespielt und einige beachtete Projekte auch in anderen Stadtteilen durchgeführt. All dies kann auf der Wüsten-Webseite angeschaut werden: www.die-wueste-lebt.org.

Der Straßenchor sang einige Monate digital „per Zoom“ und dann wieder live z.B. am Ufer der Wupper in der Rosenau.

Im Frühjahr 2021 kam die zweite Ausgabe der Zeitung „DER SAND“ heraus, eine Zeitung, die das Leben in Oberbarmen abbildet: Vielseitig, herausfordernd, wunderbar, gemeinschaftlich!





Netzwerktreffen Utopolis, Foto: Max Höllwarth / Wüstentalk 2, Foto: Oskar Siebers



Nach der Bundestagswahl wurden 200 Wahlplakate, die entlang der Talachse und auf dem Berliner Platz hingen, mit Portraits aus dem Stadtteil überklebt: „Alle Macht der Bevölkerung“ war das Motto.

Unter dem Motto „Schütze die Flamme“ feierten wir das Beuys-Jahr. Die Flamme des Friedens, der Erneuerung, der Liebe und der Gemeinschaft wurde vom Zoo-Stadion aus durch die ganze Stadt bis zum Berliner Platz getragen. Ob Oberbürgermeister oder Rentnerin, Opernintendant oder Hausmeister, jung oder alt: Viele Menschen waren an dieser Aktion beteiligt, die die Mobile Oase zusammen mit dem Färberei-Projekt „Die Wüste lebt!“ ausgerichtet hat.

Im Saal der Färberei wurde vormittags in Kursen gelernt, wurden Versammlungen abgehalten, Weiterbildungen durchgeführt – alles war bis Ende November wieder möglich. In unserem kleineren Gruppenraum, in dem die Bewegungskurse stattfinden, gab es einmal die Woche zwei Kurse mit musikalischer Früherziehung. Dafür kann man sich auch 2022 bei der Musikschule direkt anmelden.

Jeden Montag wurde für Bedürftige eine heiße Mahlzeit ausgegeben. Das werden wir weitermachen. Wir haben das Gefühl, dass es den Menschen gut tut, neben dem Angebot der Tafel auch einmal eine Alternative wählen zu können. Ein winziges Stückchen (Wahl-)Freiheit. Wir sammeln dafür regelmäßig Spenden und danken allen Unterstützer:innen dieser Aktion von Herzen!

Auf der Etage „Verein(t) in Wuppertal“ in der Wichlinghauer Straße 38 haben die Vereine, die dort ihre Büros und Gruppenräume haben, Großartiges geleistet! Sie haben

trotz der erschwerten Bedingungen weiterhin die Sprachkurse abgehalten. Sie haben vor allem vielen Menschen mit Einzelberatungen weitergeholfen und in den Schulferien für die Kinder Kurse, Ausflüge und Nachhilfe organisiert. Die Migrantenselbstorganisationen arbeiten mit Familien, die besonders stark unter den Folgen der Pandemie gelitten haben, daher kann man mit Fug und Recht sagen, dass hier wichtigste Sozial-Arbeit geleistet wurde.

Das Team der Färberei hat die Zeit der Pandemie genutzt und ein neues Leitbild erarbeitet und verabschiedet. Es ist ab Seite 15 zu finden und macht die Haltung deutlich, mit der wir unsere Arbeit tun, und die Ziele, die wir verfolgen.

Unter der Federführung eines Mitarbeiters des KSL in Düsseldorf, unserer Zweigstelle, wurde 2021 die Gründung eines Vereins vorbereitet, der noch von sich hören machen wird: „Politisch selbstbestimmt leben“ (PLS) wird der Verein heißen und nach der Gründungsversammlung im Januar 2022 will er seine Arbeit aufnehmen. Seine Aufgabe ist es, Einfluss auf die Verankerung der Partizipationsmöglichkeiten behinderter Menschen in den Kommunen zu nehmen. In jeder Kommune, in jedem Kreis muss es einen Beirat geben und die Strukturen dafür müssen einheitlich und so festgelegt werden, dass echte Partizipation ermöglicht wird.

Zurück nach Wuppertal. Wie wunderschön unser Vorplatz, der Peter-Hansen-Platz, geworden ist. Wenn ich an die hellgrauen riesengroßen Schirme denke, daran wieviele Wildblumen um die neuen Bäume herum gewachsen sind, und an die vielen Gäste, die hier ihren Kaffee tranken, zu Mittag aßen oder aber einfach bei einem Glas Rhabarberschorle

vor sich hin träumten – dann hoffe ich, dann hoffen wir auf einen schönen Sommer 2022!

Wir hoffen auf fünf wunderbare Ausstellungen mit Birgit Pardun, Andrea Thierbach, Künstler:innen der KoKoBe, Milton Camilo und Renate Haman, immer im Café und zum Teil im Saal. Die Termine der Vernissagen stehen auf Seite 87.

Wir hoffen auf Konzerte im Saal und auf dem Vorplatz. Wir hoffen auf viele unterschiedliche Veranstaltungen. Und wir warten sehnsüchtig auf die nächste Vorstellung unseres inklusiven Theaters Bamboo, das normalerweise jedes Jahr ein neues Stück aufführt. 2020 und 2021 mussten sie pausieren – allerdings hat die Truppe in 2021 schon wieder geprobt und so werden sie im Herbst 2022 ein neues Stück auf die Bühne bringen.

Wir hoffen auf viele Aktionen im UTOPOLIS-Projekt „Die Wüste lebt!“ mit der mobilen Oase im ganzen Stadtteil. Auf einen Straßenchor, der endlich wieder singen kann: Im Bahnhof, auf Wupperfeld und vor der Kneipe von Sophia, die dann hoffentlich wieder mitsingt. Natürlich hoffen wir auf Aktionen auf dem Vorplatz: Bitte wieder mit Erdbeeren! Das war doch wohl eine der schönsten Begebenheiten: „Der Geschmack der Kindheit“ – wer erinnert sich nicht!?

Wir hoffen auf viele Klient:innen, die zur Beratung kommen, weil wir sie gerne beraten, begleiten und stärken wollen. Wir hoffen, dass wir ihnen zu ihrem Recht verhelfen können und so zu einer immer mehr inklusiven Gesellschaft beitragen.

Wir hoffen, dass Menschen wie Amrei Feuerstack mit ihrem Projekt „found it – Gründen mit Behinderung“ ganz viel



Fotos: Daniela Raimund, Iris Colsman



Erfolg haben. Sie hat hier im Haus ihre Gründung gefeiert und wir sind stolz darauf!

Wir hoffen, dass die Bewegungsangebote wieder stattfinden können, weil sie für viele Menschen wirklich lebenswichtig sind. Wir hoffen, dass die Entspannungskurse nicht wieder ausfallen müssen und auch unsere Selbstverteidigungskurse für Mitglieder der Selbsthilfegruppe Pro Retina oder für Menschen mit anderen Lernmöglichkeiten ...

Wir erhoffen uns viele Begegnungen mit unseren Netzwerkpartner:innen im Stadtteil, in der Stadt und in ganz NRW. Gemeinsam geht so viel! Wir haben trotz Pandemie immer wieder Fortschritte erlebt, was unsere Bemühungen um eine inklusivere Gesellschaft angeht. Wir hoffen, dass die Gründung des Vereins „Politisch selbstbestimmt leben“ erfolgreich ist, dass die Vereine in der Wichlinghauser Straße weiter viele wirksame Projekte machen können, dass Oberbarmen sich als bunter, vielfältiger und lebendiger Stadtteil immer weiter entwickelt!

Wir erhoffen uns vieles, aber wir planen auch! Eine neue Kulturplanerin wird in der Färberei ihre Arbeit aufnehmen: Ab Januar 2022 wird Daniela Raimund den Part der Kulturplanung in der Färberei übernehmen. Sie ist schon seit Jahren Mitglied des Teams der Mobilien Oase. Damit ist sie schon lange für das Färbereiprojekt „Die Wüste lebt!“ im Quartier unterwegs. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Wir planen auf dem Vorplatz Konzerte, Wüstenaktionen und noch viel mehr, sowie viele kleine Projekte in der Wichlinghauser Straße.



Fotos: Max Höllwarth, Iris Colsman, Daniela Raimund

Geplant ist auch den „Wüstentalk“ regelmäßig zu veranstalten. Die WDR-Journalistin Annette Hager moderiert diesen offenen Nachbarschaftstalk zum Wandel im Quartier. Einfühlsam lässt sie Menschen aus dem Stadtteil zu Wort kommen. Das Format des „Wüstentalks“ ist hybrid angelegt. Das bedeutet, dass die Gesprächspartner:innen und Zuschauer:innen vor Ort, aber auch per Videokonferenz teilnehmen können.

Wir planen so manches, das unter Coronabedingungen nicht geht und das wir deshalb zurückhalten müssen. Aktuelle Informationen stehen auf unserer komplett überarbeiteten und neu gestalteten Webseite: www.färberei-wuppertal.de

„Mut ist, den Möglichkeiten mehr Glauben zu schenken als dem Erlebten!“ habe ich neulich gelesen. Schauen wir also mutig ins neue Jahr. Ergreifen wir jede Möglichkeit, mehr Teilhabe für alle zu ermöglichen, Freude ins Leben vieler Menschen zu bringen und die Färberei zu einem bunten Ort zu machen: lebendig und vielfältig!

Ihr Team der Färberei mit Iris Colsman
Geschäftsführerin

Vielen Dank auch an die Spender:innen und Sponsor:innen unserer verschiedenen Projekte! Ohne Sie wäre unsere Arbeit nicht möglich!





Fotos: Max Höllwarth



Andreas, Roland, Iris, Rick, Helge, Daniela, Uwe, Claudia, Ann-Christin, Ellen, Gudrun, Andreas. Zwar ohne Foto, aber genauso dabei: Ute, Lutz, Janine, Timon, Anni, Wiola und wechselnde Servicekräfte

Färberei e.V. – bunt – vielfältig – lebendig

Das neue Leitbild



Wir achten die Würde, Individualität und Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Jeder Mensch wird als ganzheitliche Person unter Einbeziehung seiner Gefühle, Erfahrungen und Fähigkeiten wahrgenommen und respektiert. Wir sehen ihn in wechselseitiger Verbundenheit mit seiner Umwelt. Jeder Mensch hat als gleichwertiges und gleichberechtigtes Mitglied der Gesellschaft das Recht auf individuelle Lebensgestaltung, Selbstverwirklichung und Teilhabe.

Die allgemeinen Grundsätze der UN-Behindertenrechtskonvention bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Forderung „Nicht ohne uns über uns!“ machen wir uns zu eigen. Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt haben keinen Platz in der Färberei. Da in unserer Zeit das Menschsein und das gesamte Leben in seiner jetzigen Form auf unserem Planeten bedroht sind, möchten wir bei allem, was wir tun, nachhaltig, klimagerecht und gemeinwohlorientiert handeln.

Unser Auftrag ist es, im Stadtteil und in der Gesellschaft an der Entwicklung einer inklusiven, lebenswerten Kultur der Zukunft mitzuwirken. Insbesondere für Menschen mit Behinderung und auf andere Weise benachteiligte Menschen schaffen wir Räume, in denen sie Stärkung und Unterstützung finden.

Die Färberei und ihre Zweigstellen wollen Orte gelebter Inklusion mit Vorbildcharakter sein. Das zeigt sich in einem respektvollen und solidarischen Umgang miteinander, unab-



Foto: Max Höllwarth, Die Flamme ist in Oberbarmen angekommen

hängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung oder anderen Zuschreibungen. Die Färberei steht ein für eine divers zusammengesetzte Mitarbeiterschaft sowie eine barrierefreie Gestaltung.

Durch vielfältige Beratungsangebote begleiten wir Menschen mit Beeinträchtigungen bei der selbstbestimmten Gestaltung ihres Lebens. Mit unserer Lobbyarbeit zeigen wir Haltung und stoßen gesellschaftliche Veränderungen an.

Wir sind ein offenes Haus. Als Stadtteilzentrum heißen wir alle Menschen willkommen. Wir möchten mit ihnen in lebendigem Austausch stehen. Dabei spielt das Café eine zentrale Rolle. Die Färberei bietet Räume für Gruppen der Selbsthilfe, Migrantenselbstorganisationen und Initiativen, die unseren Werten verbunden sind.

Als Veranstaltungsort bieten wir Kunst, Kultur und Freizeitangebote in vielfältiger Art und Weise. Wir entwickeln gemeinsam eine lebendige Kulturarbeit, in der sich alle Menschen als schöpferische und gestaltende Personen erleben können. Mit unterschiedlichen künstlerischen Formaten wirken wir in den öffentlichen Raum hinein, denn auch Kunst und Kultur sehen wir als Anstoß zu gesellschaftlicher Veränderung.

Die Färberei ist ein Ort der Erprobung, des Experimentierens, des Entdeckens und damit eine Entwicklungswerkstatt für neue Erfahrungen. Wir verstehen uns als lernende Organisation und entwickeln unsere Arbeit immer unter den Prinzipien dieses Leitbilds weiter.

Verabschiedet vom Team im September 2021



Foto: behindert-barrierefrei e.V.

Der Euroschlüssel

Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen



Der Euroschlüssel ist ein 1986 vom CBF Darmstadt – Club Behinderter und ihrer Freunde in Darmstadt und Umgebung e.V. – eingeführtes, inzwischen europaweit einheitliches Schließsystem, das es körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheitsschlüssel selbstständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z. B. zu Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch zu öffentlichen Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden (dort auch teilweise zu speziellen Aufzügen zur Wahrung der Barrierefreiheit). Er passt in ganz Europa in insgesamt 12.000 Schlösser.

Der Euroschlüssel wird in der Färberei für 25 € abgegeben. Einen Euroschlüssel erhält man als Rollstuhlfahrer oder bei schwerer Gehbehinderung mit einem Grad der Behinderung ab 70 % und den Merkzeichen G oder aG, B, H oder BL, außerdem bei multipler Sklerose, chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen sowie als Stomaträger und bei sonstigen chronischen Blasen- und Darmleiden.

-  Färberei, Erdgeschoss, Büro
-  montags bis freitags 9:00 - 14:00 Uhr
-  Frau Kugel
Tel.: 0202 - 64 30 64



Mobile OASE und Helge Lindh beim Aktionstag der Aktion Mensch mit dem VDK. Fotos: Mirela Hadžić

Schwer-in-Ordnung-Ausweis

Der Schwer-in-Ordnung-Ausweis ist eine von deutschen Behörden in verschiedenen Bundesländern ausgegebene Ausweishülle, die auf Wunsch oder Antrag zusätzlich zum Schwerbehindertenausweis erhältlich ist.



Die Idee für die Ausweishülle hatte 2017 die damals 14-jährige Schülerin Hannah aus Pinneberg, die mit dem Down-Syndrom lebt. Sie fühlte sich durch die Bezeichnung ihres Schwerbehindertenausweises diskriminiert. Sie veröffentlichte dazu einen literarischen Text in der Herbst-Ausgabe 2017 des Magazins „KIDS Aktuell“ des Hamburger Vereins KIDS Hamburg e.V.

Die Idee fanden auch andere gut, und so gibt es nun die neuen Ausweishüllen und sie werden auch in der Färberei ausgegeben, immer wenn das Büro geöffnet ist.

- 📄 Färberei, Erdgeschoss, Büro
- 🕒 montags bis freitags 9:00 - 14:00 Uhr
- 👤 Frau Kugel, Tel.: 0202 - 64 30 64



KoKoBe

Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung

Die KoKoBe Wuppertal ist eine Anlaufstelle für Menschen mit geistigen und mehrfachen Behinderungen, ihre Angehörigen und Bezugspersonen sowie für Fachleute.

Die Beratung ist unabhängig und kostenlos.
Die KoKoBe ist barrierefrei zugänglich.

Die KoKoBe möchte, dass Menschen mit Behinderung möglichst selbstbestimmt und selbständig leben können und dazu die notwendigen Hilfen bekommen.

Das macht die KoKoBe dafür:

- Beratung rund ums Wohnen (z.B. ambulant betreutes Wohnen, Wohngruppen, neue Projekte ...)
- Entwicklung einer persönlichen Zukunftsperspektive, Bedarfsermittlung
- Vermittlung von BeWo-Diensten und anderer Unterstützung, Hilfe bei der Suche von Wohngruppen
- Unterstützung bei der Antragstellung
- Beratung zu vielen anderen Fragen und persönlichen Themen
- Beratung und Informationen zur Freizeitgestaltung
- Schaffung neuer Freizeitangebote

- Erstellung des Freizeitkalenders „Gemeinsam“
- Erstberatung zum Persönlichen Budget
- Mitarbeit in Fachgremien und Netzwerkarbeit
- Info-Veranstaltungen in Förderschulen und Werkstätten
- und vieles mehr!

Das Geld für die Arbeit bekommt die KoKoBe größtenteils vom Landschaftsverband Rheinland (LVR). Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in der Färberei angestellt.
Weitere Infos unter: www.kokobe-wtal.de

 Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

 Sprechzeiten: montags 15:30 - 17:30 Uhr
donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr
Solange die coronabedingten Maßnahmen es erfordern, finden persönliche Termine nur nach Vereinbarung statt.

 Gudrun Nolte, Teamleiterin (1. Etage)
Dipl.-Sozialarbeiterin, Ergotherapeutin
Tel.: 0202 - 66 79 405, mobil: 0177-182 31 25
E-Mail: nolte@kokobe-wtal.de

Helge Bruhn, Rehabilitationspädagoge,
Systemischer Berater (1. Etage)
Tel.: 0202 - 66 79 403, mobil: 0157-33 27 37 44
E-Mail: bruhn@kokobe-wtal.de

Claudia Gräwert (2. Etage)
Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin
Tel.: 0202 - 66 79 406, mobil: 0157-35 44 70 02
E-Mail: graewert@kokobe-wtal.de





Freizeitangebote der KoKoBe

Jeweils für drei Monate gibt die KoKoBe den Freizeitkalender „Gemeinsam“ heraus. Darin stehen jede Menge Freizeitangebote und Veranstaltungen, nicht nur für Menschen mit Behinderung. Auch die genauen Termine, Orte und Urzeiten können Sie dort abfragen.

Das Heft liegt in der Färberei und anderen Stellen in der Stadt aus. Im Internet finden Sie es auf der Seite der KoKoBe: www.kokobe-wtal.de. Dort und auf Facebook finden Sie auch weitere aktuelle Informationen. Die Facebook-Seite der KoKoBe finden Sie hier: www.facebook.com/kokobe.wuppertal/



Bitte erkundigen Sie sich in der KoKoBe, was wirklich stattfindet und welche Corona-Regeln gerade gelten.

Freitag-Abend-Treff der KoKoBe

Jede Woche unternehmen wir etwas, wenn Corona es zulässt. Zum Beispiel Essen gehen, Stadtführung, Kegeln oder Spieleabend. Jeder und jede ist herzlich willkommen! Das genaue Programm und der Treffpunkt stehen im Freizeitkalender und im Internet.

 jeden Freitag (außer wenn Single-Party ist)
genaue Uhrzeit bitte erfragen (18:00 oder 19:00 Uhr).

 Gudrun Nolte, Tel.: 0202 - 66 79 405
E-Mail: nolte@kokobe-wtal.de

Theatergruppe Bamboo

Die Theatergruppe Bamboo ist schon begeistert dabei, unter Leitung von Torsten Krug und Silvia Munzón-Lopez ein neues Stück zu entwickeln.

 Färberei, Saal

 Donnerstag, 22.9.2022 um 19:30 Uhr und
Donnerstag, 29.9.2022 um 19:30 Uhr

 Claudia Gräwert, Tel.: 0202 - 66 79 406
E-Mail: graewert@kokobe-wtal.de

Nachmittags-Kaffeeklatsch 50+

Jeden Mittwoch treffen sich Menschen über 50 Jahre mit Spaß am Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spielen. Bei leckerem Kuchen wird gewürfelt und geklönt!

Wegen Corona bitte vorab erkundigen, ob der Kaffeeklatsch stattfindet: www.kokobe-wtal.de

 Färberei, Café

 jeden Mittwoch von 14:00 - 16:00 Uhr

 Helge Bruhn, Tel.: 0202 - 66 79 403
E-Mail: bruhn@kokobe-wtal.de





Café für Politische Themen

Menschen mit Lernschwierigkeiten machen Politik

Eine Gruppe engagierter Menschen mit Lernschwierigkeiten trifft sich alle zwei Wochen mittwochs in der Färberei. Im Polit-Café wird viel diskutiert. Es geht um Mitbestimmen und Mitreden. Die Gruppe freut sich auf weitere Interessierte!!



Färberei, 2. Etage, KoKoBe-Büro



Ab dem 12.1.2022 geht es weiter
alle zwei Wochen mittwochs 17:00 - 19:00 Uhr



Gudrun Nolte, Tel: 0202 - 66 79 405
E-mail: nolte@kokobe-wtal.de



Zeichnung: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustration: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Single-Party

Die stadtbekannte Disko



Der erste Freitag im Monat ist für viele Menschen in Wuppertal ein besonderer Tag. Dann findet die als Single-Party bekannte Disko der KoKoBe statt.

Um 18.00 Uhr öffnen sich die Türen des Saals der Färberei, und um 18.02 Uhr sind die ersten Gäste auf der Tanzfläche. Zumindest war das 15 Jahre lang so. Leider musste die Party 2021 aus bekannten Gründen meistens ausfallen.

Wir hoffen, dass wir 2022 wieder häufig gemeinsam feiern können. Wann sich die Türen des Saals wieder öffnen und wie die Bedingungen sind, erfahren Sie im Freizeitkalender „Gemeinsam“ und auf der Homepage der KoKoBe: www.kokobe-wtal.de



1. Freitag im Monat, 18:00 - 22:00 Uhr



In der Färberei



Helge Bruhn, Tel.: 0202 - 66 79 403
E-Mail: bruhn@kokobe-wtal.de



Wendo – selbstbewusst und sicher

Frauen mit Lernschwierigkeiten oder geistiger Behinderung lernen, selbstsicher aufzutreten. Dafür gibt es zweitägige Workshops in der Färberei.

-  Färberei, Mehrzweckraum
-  Workshop an zwei Tagen, Termine im Internet oder erfragen
-  Anmeldung bei Claudia Gräwert
Tel.: 0202 - 66 79 406
E-Mail: graewert@kokobe-wtal.de



Inklusion ist für uns seit langem innere Überzeugung. Gemeinsames Lernen, gemeinsames Arbeiten oder besondere Freizeitaktivitäten – unser Fahrdienst und die damit verbundenen Assistenzangebote bringen Menschen zusammen. So wird Inklusion für jeden erlebbar. Sprechen sie uns an.

Telefon 0202 429920-0

Sonnenschein
gemeinsam mobil



FÄRBEREI

6. Wuppertaler Wohnbörse

Hoffentlich kann die 6. Wuppertaler Wohnbörse in diesem Jahr stattfinden.

Wuppertaler Wohneinrichtungen und BeWo-Dienste (Ambulant Betreutes Wohnen) für Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung präsentieren sich auf einem Markt der Möglichkeiten.

In persönlichen Gesprächen können Sie Einrichtungen, Dienste und Planungen kennenlernen und Eindrücke und Informationen sammeln.

Auch der LVR als Kostenträger und die KoKoBe als Beratungsstelle sind da.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

-  Färberei, Erdgeschoss, Saal
-  Bitte fragen Sie nach, ob und wann die Wohnbörse stattfindet und schauen Sie auf die Webseiten der KoKoBe oder der Färberei.
-  Gudrun Nolte, Tel: 0202 - 66 79 405
E-mail: nolte@kokobe-wtal.de

www.kokobe-wtal.de

www.faerberei-wuppertal.de





Psychologische Beratung für erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten



Die Färberei bietet psychologische Beratung für erwachsene Menschen mit Lernschwierigkeiten an. In dieser Beratung können Sie zum Beispiel über Trauer, Ängste, Beziehungsprobleme, Konflikte am Arbeitsplatz oder andere Sorgen sprechen.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.

📍 Färberei, Beratungsraum, 2. Etage

👤 Ellen Dieball, Dipl.-Pädagogin, Psychotherapeutin
Tel.: 0202 - 47 900 35
E-Mail: dieball@faerberei-wuppertal.de





KSL.NRW

Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben
Regierungsbezirk Düsseldorf

Seit 2016 betreibt der Färberei e.V. gemeinsam mit dem Verein Pro Mobil in Velbert das KSL Düsseldorf. In NRW gibt es in jedem Regierungsbezirk ein KSL und das in Düsseldorf betreiben wir.

Die KSL bieten strukturelle Beratung zu allen Themen des selbstbestimmten Lebens. Gemeinsam geben sie eine Schriftenreihe heraus, die wichtige Themen dazu beinhalten:

- Das Persönliche Budget
- Einkommen und Vermögen
- Eltern mit Behinderung
- Vielfalt Pflegen

Die letzte Broschüre „Vielfalt Pflegen“ ist für Schüler:innen der Pflegeberufe gedacht und sensibilisiert für den Umgang mit Menschen mit Behinderung in der Pflege. Sie wird 2022 durch Aktionen und Workshops zum Thema begleitet. Alle Broschüren können kostenfrei angefordert werden.

Ein Jurist bietet Fortbildungen und Schulungen, begleitet mögliche Präzedenzfälle und informiert über rechtliche Veränderungen im Sozial- und Rehabilitationsrecht. Beratungen zu Themen wie dem Persönlichen Budget und Assistenzleistungen werden auch angeboten.

Die im Regierungsbezirk arbeitenden Teilhabeberatungsstellen (EUTBs) und die ehrenamtlichen Lotsen werden durch das KSL

begleitet, miteinander vernetzt und erhalten inhaltliche Unterstützung.

Weitere wichtige Themen sind die Politische Partizipation und die Gründung von Behindertenbeiräten. Kurse zum Thema „Wie werde ich Politiker:in“ und zum Thema Öffentlichkeitsarbeit gibt es regelmäßig. Es ist dem KSL wichtig, eine niederschwellige psychologische Beratung für Menschen mit Behinderung zu ermöglichen.

Das KSL organisiert auch jährlich ein Kulturfestival – jedes Jahr in einer anderen Stadt im Regierungsbezirk: Im KulturTandem machen immer Künstler:innen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam Musik, Theater, Tanz, halten Lesungen oder zeigen einen Film. Bisher gab es das Festival in Wuppertal, Düsseldorf, Krefeld und im Kreis Mettmann. Informieren Sie sich unter „Kulturprojekt“ auf unserer Website.



Grafenberger Allee 368, 5. Stock
40235 Düsseldorf



Tel.: 0211 - 69 87 13 20 / Fax: 0211 - 69 87 13 21
info@ksl-duesseldorf.de

www.ksl-duesseldorf.de

Auf der Webseite des KSL finden Sie die aktuellen Angebote des KSL. Das KSL versendet monatlich eine Rundmail, den KUK. Darin wird über bevorstehende Veranstaltungen informiert. Wenn Sie diesen gerne erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter info@ksl-duesseldorf.de.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der PariSozial Wuppertal

Wir beraten chronisch kranke, behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Das Angebot ist kostenlos und barrierefrei zu erreichen.

Wir sind nur Ihnen als Ratsuchenden verpflichtet. Bei uns finden Sie Beraterinnen, die von Behinderung betroffen sind.

Wir informieren Sie über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen von Leistungen zur Teilhabe. Ebenso unterstützen wir Sie dabei, Ihren eigenen Bedarf zu ermitteln, notwendige Entscheidungen zu treffen und entsprechende Wege zu gehen. Beratungsthemen können sein:

- Schwerbehindertenausweis/ Nachteilsausgleich
- Assistenz
- Hilfsmittel
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Schule/ Berufliche Teilhabe
- Antragswege (mögliche Leistungsträger)
- Persönliches Budget
- Selbsthilfeangebote und andere Beratungsstellen
- Beratung in Krisen
- Alltagsgestaltung

Unser Beratungsangebot versteht sich als Ergänzung zu Angeboten anderer Stellen. Rechtsberatung (Widerspruchs- und Klageverfahren) bieten wir jedoch nicht an.



Färberei; 1 Etage: Raum 2 und 3



Sprechzeiten: montags von 10:00 - 12:00 Uhr
mittwochs von 16:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Raum 2
Beate Keuchel
Fachkraft Teilhabeberatung, Sozialarbeiterin
Tel.: 0202 - 698 681 20, Fax 0202 - 698 681 22

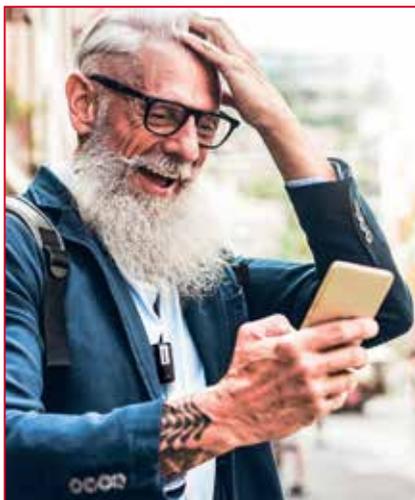
Ingrid Stercken
Fachkraft Teilhabeberatung, Dipl. Heilpädagogin
Tel.: 0202 - 698 681 20, Fax 0202 - 698 681 22

E-Mail:
teilhabeberatung-wuppertal@paritaet-nrw.org

Raum 3
Dagmar Küster
Koordinationskraft Teilhabeberatung;
Integrative Sozialtherapeutin
Tel.: 0202 - 698 681 21, Fax 0202 - 698 681 22

E-Mail:
teilhabeberatung-wuppertal@paritaet-nrw.org





**VERDAMMT COOL.
VERDAMMT MODERN.
VERDAMMT PRAKTISCH.**

signia

Life sounds brilliant.

Telefonate und Musik direkt
in die Hörgeräte streamen.

Signia Hörgeräte mit Bluetooth®
und Lithium-Ionen-Akku.

 Bestes Hören für bis zu
21 Stunden am Stück mit
nur einer Akkumuladung.

 Musik, Telefonate und TV-Ton
über Bluetooth direkt in die
Hörgeräte übertragen.

 Keine lästigen Batterie-
wechsel mehr und bis zu
185 Batterien pro Jahr
sparen.

 Erhältlich in verschiedenen
Bauformen und Preisklassen,
passend für fast jede Art von
Hörverlust.



**GUTES HÖREN UND SEHEN
AUS ERFAHRENEN HÄNDEN!**

Pieper

Meisterbetrieb für Augenoptik und Hörakustik



Berliner Str. 148 · 42277 Wuppertal · 0202-660739 · www.pieper-optik.de

Multiple Sklerose MS-Beratungsstelle Wuppertal

Peer Counseling: Betroffene beraten Betroffene

Das Projekt „Betroffene beraten Betroffene“ ist ein Projekt des DMSG-Landesverbandes NRW. Dahinter steht der Gedanke, durch „Beratung unter Gleichen“ die Solidarität unter den Betroffenen zu fördern. Die Berater:innen erhalten eine Grundausbildung in sozialrechtlichen, medizinischen und psychosozialen Fragen und haben regelmäßig Supervision und Fortbildungen. (Siehe auch Angebote auf den Seiten 58,59.)

-  Färberei, 1. Etage, Raum 4
-  dienstags 17 - 19 Uhr (außer an Feiertagen)
-  Beratung nach telefonischer Anmeldung. Die Ansprechpartnerinnen sind auch außerhalb der angegebenen Beratungszeiten telefonisch erreichbar!

Andrea Arntz, Betroffenenberaterin MS
Tel.: 02104 - 15 30 2

Antje Blinde, Betroffenenberaterin MS
Tel.: 0202 - 88 70 68

Renate Falk, Betroffenenberaterin MS
Tel.: 0202 - 69759912

www.dmsg-wuppertal.de / www.dmsg-nrw.de
E-Mail: info@dmsg-wuppertal.de

Weißer Ring

Sprechstunde für Opfer von Gewalttaten

Helfen - Beraten - Vorbeugen. Vertrauliche Gespräche für Opfer von Verbrechen. Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten. Hilfestellung im Umgang mit Behörden und Vermittlung zu anderen Organisationen. Finanzielle Unterstützung bei tatbedingten Notlagen.

Durch seinen Einsatz will der Weiße Ring Opfern von Kriminalität und Gewalt wieder Mut und neue Hoffnung geben. Schon Hunderttausenden von unmittelbar und mittelbar Betroffenen hat der Weiße Ring durch seinen vielfältigen Einsatz bei der Bewältigung ihrer schwierigen Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

📍 Färberei, 1. Etage, Raum 4

🕒 Jeden 2. Donnerstag im Monat, 15:00 - 17:30 Uhr

👤 Haldis Huenting-Kiefer
Mobil: 0151 - 55 16 46 55
E-Mail: huenting-kiefer@web.de

Inklusionsbüro der Stadt Wuppertal

und Behindertenbeauftragte



Das Inklusionsbüro ist Anlaufstelle für alle städtischen Einrichtungen, aber auch für freie Träger und Organisationen sowie für den Beirat der Menschen mit Behinderung. Das Inklusionsbüro ist als Stabsstelle bei der Ressortleitung Soziales angesiedelt. In die Arbeit des Inklusionsbüros eingebunden werden sollen Menschen mit Behinderung, Initiativen, Vereine und Träger, die Inklusionsprojekte planen und organisieren, die Vertreter der städtischen Geschäftsbereiche und die Mitarbeiter der Stadt sowie Mitglieder der Fraktionen im Rat der Stadt.

Häufig ist den Menschen mit einer Behinderung die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft durch vielfältige Barrieren eingeschränkt und erschwert. Bei dieser Problematik und vielen weiteren Themen steht Ihnen die Behindertenbeauftragte der Stadt Wuppertal mit Rat und Tat zur Seite.

📍 Neumarkt 10, Raum 212, Wuppertal Elberfeld

👤 Sandra Heinen, Behindertenbeauftragte
Tel.: 0202 - 563 24 51
E-Mail: sandra.heinen@stadt.wuppertal.de

Nina Pitscher, Sachbearbeiterin
Tel.: 0202 - 563 41 90
E-Mail: nina.pitscher@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de





Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen

Stadt Wuppertal

Selbsthilfegruppen entstehen, wenn Menschen aus eigener Kraft und gemeinsam mit anderen Betroffenen und/oder deren Angehörigen ihre Lebenssituation verbessern wollen. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch ermutigt zu neuer Aktivität und unterstützt die eigenverantwortliche Bewältigung kritischer Lebensphasen.

Wuppertal verfügt über ein Angebot von ca. 200 Selbsthilfegruppen zu gesundheitlichen und sozialen Themen.

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle ist die Drehscheibe für Selbsthilfe in Wuppertal. Hier laufen alle Fäden von Interessierten, Selbsthilfe-Aktiven und Profis zusammen.



Wenn Sie Fragen zu Selbsthilfegruppen haben, ist das Team der Selbsthilfe-Kontaktstelle der richtige Ansprechpartner für Sie. Bei uns erhalten Sie nähere Informationen. Ihre Anliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf!

Darüber hinaus begleiten wir bestehende Gruppen, beraten bei der Gründung einer neuen Selbsthilfegruppe, unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit und sind bei der Beantragung von Fördermitteln behilflich.



Verwaltungshaus Elberfeld,
Neumarkt 10, Zimmer 208



montags bis freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung



Andreas Rothfuß, Tel.: 0202 - 563 45 19
E-Mail: andreas.rothfuss@stadt.wuppertal.de

Annette Schlomski, Tel.: 0202 - 563 24 41
E-Mail: annette.schlomski@stadt.wuppertal.de

www.wuppertal.de/selbsthilfegruppen

Aktiv und inklusiv in Wuppertal

Mit-Menschen Wuppertal
Verein für Menschen mit Behinderung e.V.

Unsere Dienste:

- Familienunterstützender Dienst (FuD)
- Kindergarteninklusionsdienst (SKID)
- Schulinklusionsdienst (SKID)
- Ambulant Betreutes Wohnen (BeWo)
- Freizeitangebote (BuF)
- Bildungsangebote (BuF)

Wir suchen Dich!
Besuche unsere Website.

Mit-Menschen Wuppertal e. V.
Laurentiusstraße 9, 42103 Wuppertal, T. 0202 429 205 0, F. 0202 429 205 18
info@mit-menschen-wuppertal.de, www.mit-menschen-wuppertal.de

Individuelle Beratungen und passgenaue Lösungen von Anfang an.

Deutscher Mieterbund Wuppertal und Umgebung (DMB) e.V.

Persönliche Beratung für Mitglieder, auch telefonisch zu den angegebenen Zeiten: 0202 - 643066



Färberei, 1. Etage, Raum 4



montags 14 - 18 Uhr / dienstags 9 - 12 Uhr



Andreas Wiemann, Assessor Deutscher Mieterbund
Tel.: 0202-242 96-0 / Fax: 0202-242 96-24
E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de



Krebsbetroffene, Angehörige und Freunde

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Wuppertal

Hier erhalten Sie kostenlos und vertraulich professionelle Information, Beratung und Begleitung.



Beratungsstelle, Gathe 70, 42107 Wuppertal



montags bis freitags 10:00 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Deborah Oladeji, Psychologin
Heike Schiller, Dipl.- Sozialarbeiterin,
Psychoonkologin (WPO/DKG)

Tel.: 0202 - 45 64 44

E-Mail: krebsberatung-wuppertal@t-online.de

www.krebsberatung-wuppertal.de

Im Förderzentrum am Arrenberg im Fachbereich „Inklusionsassistenz in Kita und Schule“ suchen wir einen Inklusionsassistenten (m/w/d).



förderzentrum arrenberg
inklusionsassistenz in kita und schule

Ihre Aufgabe:

Betreuung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit verschiedenen Hilfe- und Förderbedarfen in Regel- und Förderschulen sowie Kindertageseinrichtungen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Simonsstraße 34-36. 42117 Wuppertal. Fon 0202. 870 23 127. iks@behindertnaund.de

Träger des Förderzentrums: Behindert – na und? e.V. www.behindertnaund.de

Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

Offener Gesprächskreis



Färberei, Café



dienstags, jede gerade Kalenderwoche,
19:00 - 21:00 Uhr



Rosemarie Michalski

Ansprechpartnerin „Frauen nach Krebs“

Tel.: 0202 - 25 70 724 / mobil: 0176 - 61 76 28 30

E-Mail: krebsberatung-wuppertal@t-online.de

wir pflegen – in Wuppertal

Neue Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Die Themen können sein:

- Anerkennung und Mitbestimmung
- Information und Erfahrungsaustausch
- Unterstützung, Pflegegrade, Hilfsmittel
- Finanzielle Sicherheit
- Vereinbarkeit von Pflege und Erwerbstätigkeit
- Gesundheitsförderung, Prävention und Integration
- Armut durch Pflege

Die Gruppe wird sich zunächst an Tagen treffen, die den Interessierten passen. Daher bitte zur Terminabsprache Frau Afentakis kontaktieren: 0157 - 80 84 93 09

Unterstützer: wir pflegen e.V.



Färberei, Café



Regelmäßige Treffen nach Absprache



Claudia Afentakis

Mobil: 0157 - 80 84 93 09

E-Mail:

Pflegende-Angehoerige-in-Wuppertal@wir-pflegen.nrw

www.wir-pflegen.net und facebook.com/wirpflegen

Unser Lächeln hilft

C.Beuthel
Das Sanitätshaus 

4 mal in Wuppertal:

Barmen

Höhne 21
42275 Wuppertal

Elberfeld

Friedrich-Ebert-Str. 87 a
42103 Wuppertal

Ronsdorf

Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal

Cronenberg

Rathausplatz 4
42349 Wuppertal



Wir helfen & beraten gerne: (0202) 430 46 800 · info@beuthel.de

found it



Gründen mit Behinderung

Wir begleiten Menschen mit Behinderung in die berufliche Selbstständigkeit.

Unser Angebot ist kostenlos.

Die Peer Berater und Beraterinnen bilden den Hauptbestandteil unseres Angebots. Es sind bei uns Vertreter und Vertreterinnen für alle Behinderungsarten im Netzwerk. Sie begleiten, motivieren und beraten solange und so passgenau wie möglich.



Gründerin
Amrei Feuerstack

Tel.: 01607763503
www.found-it.org

Adresse: c/o Publik e.V., found it =,
Neue Nordstraße 19, 42105 Wuppertal

IGSB Wuppertal – Regelmäßige Mitgliederversammlungen

Interessengemeinschaft der Selbsthilfegruppen Behinderter in Wuppertal



Die IGSB ist die Interessengemeinschaft der Selbsthilfegruppen behinderter Menschen in Wuppertal. Sie arbeitet eng mit der Kontakt- und Koordinierungsstelle der Stadt Wuppertal zusammen. Sie trifft sich viermal im Jahr montags. Die Versammlungen sind öffentlich.

Einmal im Jahr gibt es ein Treffen aller Selbsthilfegruppen mit Politikvertretern und dem Oberbürgermeister. Der Termin steht dann in der Presse und auf www.wuppertal.de



Färberei, Mehrzweckraum



2022: Termine unter www.faerberei-wtal.de jeweils von 18-20 Uhr



Paul Hinz (1. Vorsitzender)
Tel.: 0162 - 37 84 049

Angelika Wagner, (2. Vorsitzende)
Tel.: 0172 - 53 95 021

E-Mail: igsb.wtal@web.de



Sucht und Doppeldiagnosen

Neue Selbsthilfegruppe

Wir sind offen für alle Süchte und Doppeldiagnosen, auch für Mit-Betroffene.

Wir treffen uns wöchentlich zum aktiven Erfahrungsaustausch in allen Bereichen, um gemeinsam Wege zu finden und aufzuzeigen, die zu einem zufriedenen Leben führen können. Dabei macht es keinen Unterschied, ob wir süchtig sind und z.B. Depressionen haben oder „nur“ Mitbetroffene sind. Wir alle haben gemeinsam: Wir gehen mit unseren Gefühlen um.

Parallel dazu trifft sich eine kleine Gruppe jugendlicher Betroffener, die sich in einem anderen Raum austauschen und gegenseitig kennenlernen können. Diese Gruppe ist gerade erst dabei, sich zu finden. Sie ist für jeden offen.

📍 August-Bürger-Haus, Wichlinghauser Straße 38

🕒 donnerstags 19:00 - 20:30 Uhr

👤 Paul Hinz
Tel.: 0162 - 37 84 049
E-Mail: freundeskreise-w2@web.de

Angelika Wagner
Tel.: 0172 - 53 95 021
E-Mail: freundeskreise-w2@web.de

Dabei und Mittendrin e.V.

Eltern von Kindern mit FAS und/oder Betroffene

Wir lieben unsere besonderen Kinder und schaffen täglich den Spagat zwischen Erziehung, Förderung, pflegerischer und therapeutischer Versorgung sowie gemeinsamem Spiel und Spaß.

Dass dies nicht ohne Unterstützung geht, ist selbstverständlich. Wir bieten Angebote zur Entlastung und Freizeitbetreuung unserer Kinder. Gehen in den Austausch miteinander und nutzen eine Menge an fachlichen Kompetenzen innerhalb unseres Netzwerkes.

Darüber hinaus unterstützen und begleiten wir (junge) Erwachsene ins selbständige Leben mit FASD und sind Ansprechpartner für Fachkräfte und Institutionen.

Als Selbsthilfegruppe werden wir seit dem Jahr 2016 von den Gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des § 20 SGB V gefördert. Ebenso erhalten wir einen Zuschuss der Stadt Solingen für unsere gemeinnützige Arbeit. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Unterstützer:innen.

📍 Färberei, Mehrzweckraum

🕒 jeden 3. Montag im Monat, 18:00 Uhr

👤 Simone Kabus
E-Mail: dabei-und-mittendrin@email.de



Ihr Ansprechpartner bei psychischer Behinderung. Beruflich fit und gut vorbereitet!

- Ihr Bildungspartner und Arbeitgeber mit sozialer Sorgfalt.

Wir helfen Ihnen gerne, Ihren persönlichen Berufsweg im Rahmen unserer Maßnahmen zu beschreiten.

Dass Sie Ihren Platz im Arbeitsleben finden, ist unser Ziel.

... und was können wir für Sie tun?

Team Sozialdienst
 ☎ Telefon: 0202 / 24 508-753 | ✉ info@proviel.de



Netzhautdegenerationen und ihre Folgen

Selbsthilfegruppe PRO RETINA Deutschland e.V.,
Regionalgruppe Wuppertal

Selbsthilfegruppe für Menschen, deren Sehvermögen nachlässt. Menschen mit Makuladegeneration, AMD, Retinitis Pigmentosa, grünem oder grauem Star werden beraten und können Erfahrungen austauschen. Es geht um Alltagsprobleme, Hilfsmittel und Beratung über die Möglichkeiten, Behindertenausweise und finanzielle Unterstützungen zu bekommen. Es werden auch Kontakte zu Stellen für Ausbildung, Umschulungen und Weiterbildungen geknüpft. Regelmäßig gibt es Vorträge von Optikern und Augenärzten oder Hilfsmittelanbietern.

- ☐ Stammtisch im Café der Färberei
- 🕒 jeweils donnerstags von 14:00 - 18:00 Uhr
 2022: 10.3. / 7.4. / 12.5. / 9.6. / 11.8. / 15.9. / 13.10. / 10.11. / 1.12
 (tel. nachfragen, ob der Stammtisch stattfindet!)
- ☐ Treffen der Regionalgruppe im Erdgeschoss/Mehrzweckraum. Es erfolgt eine Einladung.
- 🕒 jeweils 13:30 Uhr / 2022: 9.4. / 30.4. / 14.5. / 21.5. / 25.6. / 10.9. / 24.9. / 29.10. / 26.11. / 3.12.
- 👤 Frau Ziegler (PRO RETINA Deutschland e.V.)
 Tel.: 0202 - 57 21 56
www.pro-retina.de

Sozialverband VdK Ortsverband Oberbarmen

Mitgliederversammlung

 Färberei, Erdgeschoss im Mehrzweckraum

 jeden 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr

 Monique Bade
Tel.: 0202 - 27 27 52 04
E-Mail: monique.bade@vdk.de

www.vdk.de/ov-wuppertal-oberbarmen

Wir helfen Ihnen
durch die schwere Zeit.

Bestattungen Neusel
Berliner Straße 49, 52-54
42275 Wuppertal
0202.663674
info@neusel-bestattungen.de
www.neusel-bestattungen.de



Sozialverband VdK Ortsverband Barmen

Mitgliederversammlung

Der Sozialverband VdK setzt sich seit mehr als 60 Jahren erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder ein. 1,7 Millionen Menschen sind Mitglied in Deutschlands größtem Sozialverband – und es werden immer mehr!

Der Verband berät in folgenden Fragen:

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Rehabilitation und Schwerbehindertenrecht
- Sozialhilferecht
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung/Arbeitslosengeld II
- Soziales Entschädigungsrecht

 Färberei, Veranstaltungsraum (ebenerdig)

 2022: 29.1. / 2.4. / 20.5. / 27.8. / 29.10.
jeweils 15:00 - 18:00 Uhr

 Ingrid Wiesenberg
Vorsitzende des VdK Ortsverbandes Barmen
Tel.: 0202 - 55 35 08
E-Mail: ingrid-wiesenberg@t-online.de

www.vdk.de/ov-barmen

Rehabilitationssport (Gefäßtraining)

Bei Durchblutungsstörungen in den Beinen
(pavk, Schaufensterkrankheit, Diabetes).



Färberei, Erdgeschoss, Mehrzweckraum



montags 9:45 - 12:00 Uhr (verschiedene Gruppen)
dienstags 16:00 - 19:00 Uhr (verschiedene Gruppen)
mittwochs 9:45 - 12:00 Uhr (verschiedene Gruppen)

Zusätzlich zu den oben angeführten Trainingsstunden gibt es eine regelmäßige Sprechstunde zum Thema Verschlusskrankheiten: jeden 2. Montag im Monat 12:00 - 13:00 Uhr im Mehrzweckraum der Färberei im Erdgeschoss.



Jürgen Krefting (*bitte direkt hier anmelden*)
Leiter/Kursleiter der Selbsthilfegruppe gegen arterielle und venöse Krankheiten & Diabetis (avk-shg) Wuppertal
Tel.: 0202 - 25 21 392 / mobil: 0162 - 61 33 042
Fax: 0202 - 25 21 393
E-Mail: avk.bv.jk@t-online.de

www.avk-bundesverband.de

Die Selbsthilfegruppe ist Mitglied
im AVK-Selbsthilfgruppen Bundesverband e.V.

Reha-Sport für Osteoporose- erkrankte und Reha-Sport für die Wirbelsäule

Versehrtensportgemeinschaft Wuppertal 1945 e.V.
(VSG)

Übungen, um den Rücken zu stärken, beweglich zu bleiben
und in der Gruppe Spaß zu haben!



Färberei, Mehrzweckraum, Erdgeschoss



dienstags 8:45 - 9:45 Uhr für Osteoporoseerkrankte
dienstags 9:45 - 13:00 Uhr Wirbelsäulensport
(verschiedene Gruppen)
mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr
donnerstags 10:00 - 13:00 Uhr (verschiedene Gruppen)
freitagss 17:00 - 17:45 Uhr



Renate Sodies, Vorsitzende der
Versehrtensportgemeinschaft 1945 e.V. (vsg)
(*bitte direkt hier anmelden*)
Tel.: 0202 - 25 41 250 (15 - 18 Uhr)
Fax: 0202 - 25 41 251
E-Mail: info@vsg-sport.de

www.vsg-sport.de

Der VSG sucht neue Übungsleiter, die Lust haben, den einen
oder anderen Kurs zu übernehmen. Wer Interesse daran hat,
melde sich bitte bei Frau Sodies, Versehrtensportgemein-
schaft Wuppertal 1945 e.V. (VSG).





Tai Chi / Tai Chi-Chi Gong

Für Menschen mit und ohne Behinderung

- 📍 Färberei, Erdgeschoss, Mehrzweckraum
- 🕒 mittwochs 16:00 - 18:00 Uhr, Leitung Edith Felbeck
freitags 10:00 - 12:00 Uhr, Leitung Manfred Mestel
freitags 17:30 - 19:00 Uhr, Leitung Simone Blase
- 👤 Renate Sodies, Vorsitzende der
VersehrtenSPORTGEMEINSCHAFT 1945 e.V. (vsg)
(bitte direkt hier anmelden)
Tel.: 0202 - 25 41 250 (15 - 18 Uhr)
E-Mail: info@vsg-sport.de

www.vsg-sport.de

VersehrtenSPORTGEMEINSCHAFT
Wuppertal 1945 e.V.



Alle Termine sind vorbehaltlich der aktuellen Coronalage
aufgeführt. Bitte erkundigen Sie sich vor der Veranstaltung
auf www.faerberei-wuppertal.de, ob diese stattfinden kann.

Yoga für MS-Betroffene

Yoga im Sitzen und/oder angepasst an die Bewegungsmöglichkeiten der einzelnen Personen. Auch für Rollstuhlfahrer:innen geeignet. Yogalehrerin: Frau Iwi Hartmann

🏠 Färberei, Mehrzweckraum, Erdgeschoss

🕒 jeden 1. und 3. Mittwoch von 13:00 - 14:30 Uhr

👤 Kursleiterin: Frau Sabine Peters

Entspannung für MS-Betroffene

Vor allem für Rollstuhlfahrer:innen: Entspannung pur!

🏠 Färberei, Mehrzweckraum, Erdgeschoss

🕒 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 13:15 - 14:30 Uhr

👤 Kursleiterin: Frau Weigel
Bitte bei ihr anmelden: Tel.: 0173 - 99 03 091

Tai Chi für Menschen mit Muskelerkrankungen

🏠 Färberei, Mehrzweckraum, Erdgeschoss

🕒 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 12:30 - 13:30 Uhr

👤 Kursleiterin: Frau Weigel
Bitte bei ihr anmelden: Tel.: 0173 - 99 03 091

Kontakt für alle Veranstaltungen auf dieser Doppelseite: Antje Blinde – Betroffenenberaterin
MS (Multiple Sklerose) Beratungsstelle Wuppertal
Tel.: 0202 - 88 70 68

Behindert – na und? e.V. unterstützt seit vielen Jahren behinderte oder chronisch kranke Menschen darin, selbstbestimmt zu leben.



behindert-na und?

Pflege und Assistenz:

Unsere große Stärke liegt in der sozialen Kompetenz und fachliches Können unserer Mitarbeiter:innen. Wir fördern, begleiten und unterstützen Sie.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Fon 0202. 870 23 250. pflege-assistenz@behindertnaund.de

Adresse: Arrenberg'sche Höfe 4. 42117 Wuppertal. www.behindertnaund.de



Autogenes Training nach J. H. Schulz

Für Menschen mit und ohne Behinderung

Bringen Sie bequeme Kleidung mit und alles, was Ihnen beim Entspannen hilft: Kissen, Decke, warme Socken ...

▮ Färberei, Erdgeschoss, Mehrzweckraum

🕒 10.2. bis 31.3.2022 (8 x 60 Min.)
8.9. bis 10.11.2022 (8 x 60 Min.)
jeweils donnerstags 19:00 - 20:00 Uhr
(nicht in den Herbstferien)

👤 Brigitte Lindau (*bitte direkt bei ihr anmelden*)
Pädagogin, Entspannungspädagogin, Lizenz für AT
Tel.: 0202 - 60 29 16
Mobil: 0176 - 50 40 06 87
E-Mail: brigitte.lindau@t-online.de

www.zeit-fuer-entspannung-aktuell.de

Kursgebühren 100 € / Klären Sie die mögliche Kostenbeteiligung verschiedener Krankenkassen bitte direkt mit Frau Lindau ab. Bei entsprechender Nachfrage kann auch ein Kurs für Fortgeschrittene angeboten werden.



Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Für Menschen mit und ohne Behinderung

Zur besseren Entspannung bringen Sie am besten bequeme Kleidung mit und evtl. Kissen, Decke, warme Socken ...

▮ Färberei, Erdgeschoss, Mehrzweckraum

🕒 8.2. bis 29.3.2022 (8 x 60 Min.)
6.9. bis 8.11.2021 (8 x 60 Min.)
jeweils dienstags von 19:15 - 20:15 Uhr
(nicht in den Herbstferien)

🕒 9.2. bis 30.3.2022 (8 x 60 Min.)
7.9. bis 9.11.2022 (8 x 60 Min.)
jeweils mittwochs von 17:15 - 18:15 Uhr
(nicht in den Herbstferien)

👤 Brigitte Lindau (*bitte direkt bei ihr anmelden*)
Pädagogin, Entspannungspädagogin, Lizenz für PME
Tel.: 0202 - 60 29 16
Mobil: 0176 - 50 40 06 87
E-Mail: brigitte.lindau@t-online.de

www.zeit-fuer-entspannung-aktuell.de

Kursgebühren 100 € / Klären Sie die mögliche Kostenbeteiligung verschiedener Krankenkassen bitte direkt mit Frau Lindau ab.





Foto: Uwe Peter

Sprachkurs für Geflüchtete

Kurs für alle, die noch nicht in den staatlich geförderten Kursen angekommen sind



Auch Menschen mit Zuwanderungsgeschichte leben mit Barrieren, ähnlich wie viele Menschen mit Behinderungen. Ihre Barriere ist die Sprache. Wir unterstützen Sie dabei, die ersten Wörter und Sätze für den Alltag zu lernen, sich gegenseitig kennenzulernen und sich zu helfen.

Mehrere Ehrenamtler:innen vermitteln in diesem Kurs erste Deutschkenntnisse. Sie beginnen für jeden Teilnehmer und jede Teilnehmerin da, wo ihre Fähigkeiten sind. Der Wortschatz richtet sich ganz nach den Erfordernissen des Alltags. Jeder kann kommen.

 Färberei, Mehrzweckraum

 montags 14:00 - 15:30 Uhr

 Iris Colsman
Tel.: 0202 - 64 30 64
Georgina Manfredi
mobil: 0178 - 17 76 983

Der Kurs ist kostenlos.



Offenes Tanzen Wuppertal

Internationaler Folkloretanz

Seit 35 Jahren tanzen Jung und Alt in Wuppertal internationale Tänze. Das Programm richtet sich danach, wer am jeweiligen Abend teilnehmen will: von Mixern aus den USA bis zu Reigentänzen aus Russland, vom fränkischen Zwiefachen bis zum Löffeltanz aus der Türkei, von gesellig bis meditativ. Willkommen sind Einzelpersonen genauso wie Paare oder Familien.

📍 August-Bürger-Haus, 1. Stock
Wichlinghauser Straße 38, 42275 Wuppertal

🕒 donnerstags ab 20:00 Uhr

👤 Ingrid Brendel
Tel.: 02166 - 21 068
ragib@rag-tanz.de

Kosten: 5 € pro Abend, 30 € für eine 10er-Karte



Rhythmus und Trommelspaß

Workshop

Susanne Strobel bietet immer wieder Neues aus der Welt der Percussion für alle Interessierten – ob mit oder ohne Vorkenntnisse. Jede:r Teilnehmer:in braucht eine Djembe, Kpanlogo, Bougarabou, Conga oder eine andere große Handtrommel. Wer ein solches Instrument besitzt, bringt dieses bitte mit (keine kleinen Trommeln wie z.B. Bongo!) und gibt dies bei der Anmeldung bitte an!

Wenn Sie keines der angegebenen Instrumente mitbringen, stellt Ihnen Frau Strobel gerne gegen eine Leihgebühr von 6 € eines zur Verfügung. Kursgröße: mindestens 8 Personen/maximal 14 Personen.

📍 Färberei, Erdgeschoss, Mehrzweckraum

🕒 2022: Termine bitte auf der Website anschauen
jeweils 10:30 - 15 Uhr (6 Unterrichtsstunden)

49 € normal / 39 € ermäßigt /
Bereitstellung von Instrumenten 6 €

👤 Susanne Strobel, Musik-Pädagogin, Musikerin
Tel.: 0202 - 44 14 11

E-Mail: info@strobel-percussion.de

📍 www.strobel-percussion.de

Bitte in der Färberei anmelden (0202 - 64 30 64) und den Beitrag eine Woche vor Kursbeginn auf das Konto der Färberei überweisen: IBAN: DE86 3305 0000 0000 4675 30





gwg - in jeder Lebensphase
das perfekte Zuhause.

www.gwg-wuppertal.de



Griechische Tänze aus Pontos

Kurse vom Akritas e.V., Wuppertal

Jeden Sonntag üben Kinder, Jugendliche und erwachsene Griechen ihre Tänze aus Pontos. Die Musik dazu wird live gespielt. Jede Stunde kommt eine andere Altersgruppe dran: es beginnt um 13.00 Uhr mit den Kleinen. Auch Menschen anderer Nationalitäten sind herzlich willkommen.



Färberei, Saal



sonntags 13:00 - 17:00 Uhr



Georgia Akritidou

Persönliche Nachricht unter:

www.facebook.com/georgia.akritidou.10

Im Förderzentrum am Arrenberg werden im Bereich der Interdisziplinären und Heilpädagogischen Frühförderung vielfältige Hilfen für Ihr Kind angeboten.



Unser Angebot:

Beratung, Diagnostik, Heilpädagogische Förderung, ggf. kombiniert mit Logopädie, Ergotherapie oder Physiotherapie. Wir fördern Kindern ab der Geburt bis zum Schuleintritt.

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen, die Ihr Kind betreffen:

Simonsstraße 34-36. 42117 Wuppertal. Fon 0202. 870 23 100. ff@behindertnaund.de

Träger des Förderzentrums: Behindert – na und? e.V. www.behindertnaund.de



Fotos: Ralf Stallbaum



Was Mann gut tut

Wuppertaler Männertag 2022

Nach mehreren erfolgreichen Veranstaltungen werden wir dieses Jahr einen weiteren „Was Mann gut tut“ Männertag organisieren. Wir wollen miteinander die Fülle der Qualitäten im MannSein entdecken und diesen Tag voller Dinge, die Mann gut tun, miterleben und mitgestalten. Hier kann geschaut, probiert und über sich selbst gestaunt werden. Männliche Verbundenheit der unterschiedlichsten Männer kann erlebt und die Kraft der wertschätzenden gegenseitigen Unterstützung gespürt werden.

Wir wollen gemeinsam Räume öffnen; hier kann Mann Neues kennenlernen und die vielfältigen und unterschiedlichen Qualitäten von MannSein erleben und erforschen. Dabei sollen sowohl Körper als auch Geist und Seele erreicht werden. Und wenn dies dem Mann gut tut, kann das Unterstützung im alltäglichen Leben sein.

- ▣ Färberei, im ganzen Haus und auf dem Vorplatz
- 🕒 Termin wird zeitnah bekannt gegeben.
Die Veranstaltung ist kostenlos.
Getränke und Verpflegung gegen Entgelt.

👤👤 Andreas Dittmar
E-Mail: kontakt@wasmannguttut.de

www.wasmannguttut.de





Foto: Heiko Schnickmann

„Verein(t) in Wuppertal“



In Kooperation mit dem Ressort Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal belebt der Färberei e.V. eine große Etage im August-Bürger-Haus.

Migrantenselbstorganisationen und Vereine beraten ihre Mitglieder und Menschen aus dem Stadtteil in allen Fragen zu ihrer alltäglichen Lebensführung. Sie bieten außerdem Kurse und Projekte für Kinder und Jugendliche in der Freizeit. Muslimische Seelsorger werden ausgebildet, Menschen mit Gewalterfahrung behutsam beraten, Malkurse für Frauen angeboten, Kurse über das politische System in Deutschland abgehalten, es wird gemeinsam gekocht und gefeiert.

Refugio e.V., Tel.: 0178 - 71 76 983

Ost/West Integrationszentrum e.V., Tel.: 0162 - 35 20 694

DUNUA e.V., facebook: *dunua ev*

Akzentschule, Tel.: 0202 - 25 74 100

Weitere Kontaktdetails und Links zu den Webseiten:
www.faerberei-wuppertal.de/vereint-in-wuppertal.html



August-Bürger-Haus
Wichlinghauser Straße 38, 42275 Wuppertal



Ansprechpartnerin vor Ort:
Gisela Kettner, Tel.: 0171 - 64 23 168



Foto: Daniela Raimund

Die Wüste lebt!

Ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum

Was liegt unter dem Sand? – Seit Oktober 2018 ist das Projekt „Die Wüste lebt!“ für insgesamt vier Jahre in der Färberei zu Hause. Was geschieht? Die künstlerische Leitung des Projekts hat Roland Brus, der mit seinem Team und der OASE als „mobilem Labor“ im gesamten Stadtbezirk Oberbarmen/ Wichlinghausen mit Kunstaktionen, Portraits, Befragungen, Filmen und Ausstellungen Potentiale erkundet und entdeckt. Mit experimentellen und spielerischen Formaten geht es darum, die Menschen im Viertel sichtbar zu machen und miteinander ins Gespräch zu bringen. Wie können wir die Wüste gemeinsam verwandeln?

Zusammen mit den Bewohner:innen des Viertels sammeln wir Geschichten und erproben Überlebenstechniken. Jede:r kann aus eigenem Erfahrungsschatz Wertvolles beisteuern. Es gibt einen Wüstenschreiber, ein Wüstenradio und einen Wüsten-talk, einen Straßenchor, Viertelsprecherinnen und sogar eine Zeitung für Oberbarmen/ Wichlinghausen und den Rest der Stadt: DER SAND.

 Vorplatz der Färberei oder andere Orte

 Projekträger: Färberei e.V.
Künstlerische Leitung: Roland Brus
Projektkoordination: Daniela Raimund, Anni Roof mit: Gisela Kettner, Goran Milovanovic, Uwe Peter, Olaf Reitz, Uwe Schorn u.v.a

Tel.: 0202 - 64 30 64 (Färberei)
info@die-wueste-lebt.org / www.die-wueste-lebt.org
 facebook.com/wuestelebt  #die_wueste_lebt

in Kooperation mit





Fotos: Gisela Kettner



Zusammen im Quartier – Kinder stärken – Zukunft sichern

Mit Ladesmitteln arbeiten wir in diesem Projekt mit dem Ziel, die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und deren Familien mit den Mitteln der Kunst zu stärken.

„Künstlerisch tätig zu sein, kann helfen, zu seelischer Gesundheit zu finden, im Gleichgewicht zu bleiben, sich ausdrücken zu lernen. Es fördert Selbstwirksamkeit und Resilienz – Eigenschaften, die heute wichtiger denn je sind.“

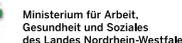
In dem Förderprogramm, das 2022 im Rahmen von React weiterläuft, widmet sich Gisela Kettner dem Thema Gesundheit. Verschiedenste künstlerische Angebote werden gemacht, in Gruppen die schon bestehen, an Orten, zu denen sie eingeladen wird und bald auch im Kunstbus.

Zusammen mit der Vereinigten Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen hat die Färberei einen Bus erworben, der ab Frühjahr 2022 im Stadtteil an unterschiedlichen Orten auftauchen wird und dann Material auspacken wird, mit dem gemalt, geknetet, geklebt und geschnitten werden kann: Tätigkeit als Nahung für die Seele.

Das Projekt wird gerade entwickelt und bald wird es auf der Webseite der Färberei zu finden sein! Und: Halten Sie schon einmal Ausschau nach dem Kunst- und Werkstattbus – er ist rot und wird unverkennbar sein!

 Gisela Kettner, Tel.: 0171 - 6423168

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Bürgerforum Oberbarmen (BFO)

Mitglied im Stadtverband der
Wuppertaler Bürger- und Bezirksvereine

Das Motto des Bürgerforums:
„Jede Menge Leben in Oberbarmen!“

Jeder Mensch kann im Bürgerforum Mitglied werden. Es ist ein eingetragener Verein. Das Forum setzt sich für den Stadtteil ein. Es macht Verbesserungsvorschläge und spricht mit Bürgern und Politikern. Das Bürgerforum will sich für ein attraktives, lebendiges, interessantes, liebenswertes, buntes und modernes Oberbarmen stark machen!

Die Sitzungen des Bürgerforums sind öffentlich. Die Veranstaltungen an den Mittwochabenden haben unterschiedliche Themen. Manchmal wird auch ein wichtiger Politiker eingeladen oder ein berühmter Fußballer. Man kann sich Themen wünschen.



Färberei, Saal



jeweils Mittwoch 19:00 Uhr:
Daten und Themen auf der Website



Christel Simon, Vorsitzende
Tel.: 0202 - 66 30 46
E-Mail: chrisimon7@web.de

www.buergerforum-oberbarmen.de

Der Stadtteil auf der Suche nach dem guten Leben

Unsere Welt verändert sich. Wir befinden uns in einer globalen Transformation, die unsere Gesellschaft und unser Klima gleichermaßen verändert. Das passiert auch in Oberbarmen – ob mit unserer aktiven Mitwirkung oder ohne: die Berliner Straße wird im Sommer immer heißer, die Bäume sterben ab und müssen gefällt werden, Hochwasser zerstören Existenzen. Dazu gibt es noch viele weitere Herausforderungen für das gemeinschaftliche Leben im Stadtteil.

Die Mitglieder des Bürgerforums planen zu diesem wichtigen Thema etwas Außergewöhnliches und Schönes: Wir wollen das gute Leben in Oberbarmen fördern und uns gemeinsam auf die Suche danach begeben. Am Ende könnte ein Stadtteilstfest stehen, das wir 2023 in Oberbarmen feiern würden – ein „Tag des guten Lebens“.

Bis dahin bringen wir über einen Zeitraum von etwa anderthalb Jahren möglichst viele Menschen in Oberbarmen zusammen, die mit uns diesen Weg der Suche einschlagen wollen. Viele Vereine aus dem Stadtteil und der Stadt werden sich beteiligen. Das Quartierbüro 422 ist unser Partner in diesem Prozess.

Das Projekt wird am 16.2.2022 um 19:00 Uhr im Bürgerforum vorgestellt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



The logo for the city of Wuppertal, featuring a stylized 'W' with horizontal lines.
STADT WUPPERTAL



Flohmärktchen

Stöbern und quatschen in Oberbarmen

Die Idee für einen Flohmarkt im Viertel gab es immer wieder. In den letzten Jahren wurde sie trotz Corona umgesetzt und es gibt inzwischen eine kleine Gruppe von Stammkund:innen. Von noch gut nutzbaren Kinderklamotten bis hin zu kleinen Schätzchen findet sich so manches für die Besucher:innen.

Immer hat das Café geöffnet und man kann sich mit Freund:innen treffen, Cappuccino trinken und die erstandenen Schätzchen bewundern.

Im November kann man sogar zum Kaffee oder Tee eine Decke und Wärmflasche bestellen – oder drinnen im Café sitzen.

 Färberei, Vorplatz

 2022: 26.3. / 21.5. / 23.7. / 24.9. / 12.11.
9:00 - 16:00 Uhr
Aufbau ab 7:00 Uhr, nicht früher!!

 Anmeldung über: info@faerberei-wuppertal.de
oder Tel.: 0202 - 66 30 46 (Christel Simon)

Standgebühr: 5 € der Meter



Bezirksvertretung Oberbarmen

Regelmäßige Sitzungen in der Färberei

In der Bezirksvertretung werden Angelegenheiten aus dem Stadtteil beraten. Die gewählten Politiker entscheiden über viele Fragen. Zum Beispiel darüber, ob Bordsteinkanten abgesenkt werden oder ob Ampeln mit akustischen Signalen ausgestattet werden. Bürger können an den Versammlungen teilnehmen und so mitbekommen, was im Stadtteil alles los ist.

Die Bezirksbürgermeister Burkhard Rücker ist auch der Vorsitzende der Bezirksvertretung. Die Geschäftsführerin der Bezirksvertretung ist Silvia Füsgen. Die Bezirksvertretung Oberbarmen hält ihre Sitzungen in der Färberei ab. Wenn die Sitzung an einem anderen Ort ist, steht das vorher in der Zeitung oder unter: www.wuppertal.de

 Färberei, Saal, die Sitzungen sind öffentlich

 2022: 11.1. / 1.3. / 17.5. / 16.8. / 18.10. / 15.11
jeweils 19 Uhr

 Silvia Füsgen, Geschäftsführerin der Bezirksvertretung Oberbarmen / Stadtverwaltung Wuppertal
Tel.: 0202 - 563-51 55 / Fax: 0202 - 563-81 11
E-Mail: silvia.fuesgen@stadt.wuppertal.de

Burkhard Rücker, Bezirksbürgermeister und Vorsitzender der Bezirksvertretung Oberbarmen
Tel.: 0202 - 52 61 51
E-Mail: buruecker@web.de



BOB CAMPUS 2022

BOB
CAMPUS

Ein herzliches Willkommen allen Mieter:innen und Nutzer:innen, die im Laufe des Jahres 2022 auf dem BOB CAMPUS einziehen werden:

Kinder und Erzieher:innen der BOB Kita des CVJM Oberbarmen
Schüler:innen und Lehrer:innen der Max-Planck-Realschule
Unternehmer:innen und Coworker:innen
Neue Bewohner:innen im Krühbusch
Bücherwürmer und Mitarbeiter:innen der Stadtteilbibliothek
Engagierte Nachbar:innen, Initiativen und Vereine als
Nutzer:innen der Nachbarschaftsetage mit Viertelsküche

Feierliche Eröffnungstage für alle am 10. und 11. Juni 2022

Macht das ganze Jahr über mit bei Mitmach- und Bauworkshops drinnen und draußen. Bleibt für Termine und Aktionen in Kontakt mit uns, schreibt uns, ruft uns an oder kommt einfach vorbei, wenn Ihr dabei sein wollt.



BOB CAMPUS Projektbüro
Wichlinghauser Straße 31, 42277 Wuppertal
Tel.: 0202 - 25 45 88 07
E-Mail: buero@bob-campus.de



www.bob-campus.de
[@bobcampuswuppertal](https://www.instagram.com/bobcampuswuppertal)

Eine Initiative der Montag Stiftung Urbane Räume in Kooperation mit der Stadt Wuppertal

cambio CarSharing

Wer braucht schon ein eigenes Auto,
um in Bewegung zu bleiben?



Neugierig?
Weitere Infos:



www.cambio-CarSharing.de



Recyclinghof
Widukindstraße mit Schadstoffsammelstelle

Ab 2022 gelten neue Öffnungszeiten
für **ALLE** AWG-Recyclinghöfe:

- Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr
- Samstag 7.30-16 Uhr
- Montag geschlossen



Weitere Recyclinghöfe hier: Korzelter Straße | Giebel | Bornberg
Der Recyclinghof Badische Straße ist dauerhaft geschlossen.

AWG

422 Quartierbüro Oberbarmen/ Wichlinghausen

Gemeinsam geht was! ... Und Ob! Und Wie!

Das Quartiersmanagement koordiniert im Auftrag der Stadt Wuppertal den Stadtentwicklungsprozess „Sozialer Zusammenhalt“ in Oberbarmen und Wichlinghausen.

Das Gebiet umfasst die Quartiere Oberbarmen, Wichlinghausen Nord und Süd sowie den Bereich Klingholzberg und die Hilgershöhe. Hier leben rund 36.000 Menschen auf ca. 4 km². Die Zahl der Menschen, die von staatlichen Hilfen abhängig sind, und die Zahl von Personen mit Migrationshintergrund liegen weit über dem städtischen Durchschnitt.

Die Färberei ist Mitglied im Beirat für den Verfügungsfonds, über den kleine Projekte im Stadtteil ermöglicht werden.



Wichlinghauser Straße 61, 42277 Wuppertal



Sprechstunde des Quartierbüros:
dienstags 10:00 - 12:00 Uhr



Wiebke Striemer, Tel.: 0163 - 56 56 206
Andreas Röhrig, Tel.: 0163 - 56 56 217
Lukas Meier, Tel.: 01590 - 46 62 466

info@vierzwozwo.de
www.vierzwozwo.de





Tausi Taarab Orchester, Foto: Peter Bennett / Niyireth Alarcon, Foto: MAXIAZ



Das Kulturprogramm

Ein wesentliches Standbein der Färberei ist das vielseitige und bunte Kulturangebot. Auf der gegenüberliegenden Seite listen wir normalerweise einige Beispiele des Programms auf, um ein wenig neugierig zu machen. Das werden wir für 2022 nicht tun, da wir coronabedingt nicht wissen, wann und in welcher Form wir Veranstaltungen durchführen können. Geplant haben wir einiges, u.a. Konzerte mit starken Frauen wie Niyireth Alarcon aus Kolumbien und dem Tausi Taarab Orchester aus Sansibar/Tansania.

Auf unserer Website ist alles zu finden, ebenfalls auf Facebook. Wir werben zusätzlich mit Flyern und Plakaten. Auch über wuppertal-live.de kann man erfahren, was bei uns alles läuft, und dort direkt online die Eintrittskarten buchen. Wichtig ist unsere Kulturkooperation KULT:OST, mehr dazu auf Seite 92.

Wir planen zudem einen Newsletter. Wer direkt von uns informiert werden möchte, schicke eine E-Mail mit dem Stichwort „newsletter“ an: info@faerberei-wuppertal.de. Die E-Mail-Adresse bleibt bei uns im Haus und wird nur für Nachrichten aus und über die Färberei verwendet. Versprochen!

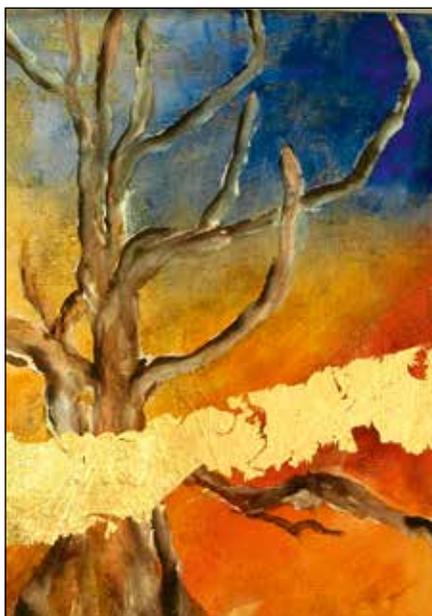
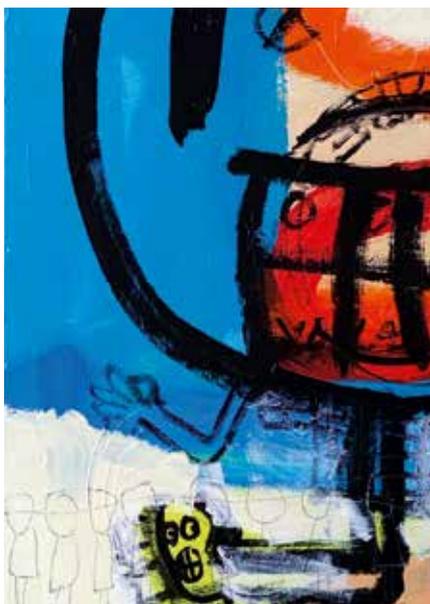
Wer bei uns auftreten oder ausstellen möchte, wende sich an:



Daniela Raimund

Tel.: 0176 - 83 47 98 02

raimund@faerberei-wuppertal.de



Ausstellungen in der Färberei

Da gehn sie hin die Krieger

Birgit Pardun

14.2. bis 2.4.2022, Vernissage: 18.2.2022, 18:00 Uhr

Tuschemalereien

Andrea Thierbach

4.4. bis 30.5.2022, Vernissage: 8.4.2022, 18:00 Uhr

Titelseitenentwürfe für den Veranstaltungskalender „Gemeinsam“ der KoKoBe

verschiedene Künstler:innen

12.6. bis 10.8.2022, Vernissage: 3.6.2022, 17:00 Uhr

Die Rückkehr zu sich

Ein Porträt-Art-Projekt von den Menschen und über die Menschen in unserem Stadtteil

Milton Camilo

8.8. bis 22.10.2022, Vernissage: 12.8.2022, 18:00 Uhr

Licht in dunklen Zeiten

Auswahl von Arbeiten aus den letzten drei Jahren

Renate Hamann

24.10.2022 bis Jan. 2023, Vernissage: 28.10.2022, 18:00 Uhr

📍 Färberei, im Café und im Saal

🕒 Die Ausstellungen können in der Regel montags bis freitags von 14:00 - 19:00 Uhr betrachtet werden.

Frauenschwoof

... zurück in der Färberei

Vor Jahrzehnten in der Färberei, dann in der Börse, dann im Zakk in Düsseldorf: Frauenschwoof hat eine lange Geschichte und jetzt gibt es wieder einen in der Färberei! Junge, Alte, Junggebliebene, Singles, Paare, Freundinnen, auf Rädern oder mit Blindenstock – alle tanz- und musikbegeisterten Frauen sind zum Abtanzen eingeladen.

Musik wird von verschiedenen Frauen aufgelegt: Wünsche sind ausdrücklich möglich!

Während des gesamten Abends ist das Café der Färberei geöffnet.

- ▮ Färberei, Saal
- 🕒 Termine 2022 werden erst kurzfristig festgelegt, bitte auf der Webseite nachschauen oder nach Plakaten Ausschau halten ab 20:00 Uhr



Tanzfeste in der Färberei

Ballonga

Zur Live-Musik von zwei renommierten Bands kann auf einer Ballonga beides getanzt werden, argentinischer Tango und europäischer Folk.

Alt und Jung, Männer und Frauen, Tangueros und Tangueriras, bretonische Kettentänzer:innen, Folkfreund:innen, krumme Walzer-Fans, Weltmusiker:innen – alle sind an dem Abend willkommen.

- ▮ Färberei, Saal
- 🕒 Wegen der Pandemie sind leider vorerst keine Termine geplant.

Farbrausch-Tanzfest

Balfolk abwechselnd mit Balkan- und Klezmertänzen. Die Rhythmen der Balkanmusik geben einem beim Tanzen gerne das Gefühl, zwischen den Tönen zu schweben ...

- ▮ Färberei, Saal
- 🕒 2022: 12.3. / 18.6. / 24.09. / 17.12. unter Vorbehalt 19:00 - 23:00 Uhr

weitere Infos: www.faerberei-wuppertal.de



Bild: Martina Strahl



KULT:OST

Hier spielt die Musik

KULT:OST ist ein offener Zusammenschluss von Kulturanbietern im Wuppertaler Osten. Offen heißt: Interessierte Veranstalter aus unserem Gebiet sind eingeladen, Teil des Projekts zu werden. Auch Kulturschaffende aus Bereichen der Bildenden Kunst (z.B. Künstler:innen aus den vielen Ateliers im Gebiet), Wort- oder Lebenskünstler:innen werden mit offenen Armen aufgenommen.

Mitglieder sind bisher die Immanuelkirche, die Färberei, die bandfabrik und das Wiki.

KULT:OST verfolgt das Ziel, die kulturellen Kompetenzen und die Vielfalt unserer Viertel stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, denn: Der Osten hat viel zu bieten! Die bunte Vielfalt in der Bevölkerungsstruktur bildet sich nicht nur in den zahlreichen türkischen, polnischen, marokkanischen oder griechischen Läden mit ihren Leckereien ab, sondern auch im breit gefächerten Kulturangebot. Dieses stärker zu kommunizieren und selbstbewusst die Menschen aus der ganzen Stadt hierher einzuladen, dafür ist KULT:OST angetreten.



KULT:OST
info@kultost.de

www.kultost.de
facebook: kult:ost

Bookcrossing in der Färberei

Bücher tauschen



Im Flur vor der Küche der Färberei können Bücher in einem Regal abgelegt werden. Gleichzeitig kann man Bücher mitnehmen: Romane, Krimis, Kinderbücher, englische oder griechische Literatur. Wer Lust hat, kann sich dann im Internet eintragen und dort berichten, wie ihm das Buch gefallen hat.



Bookcrossing ist eine weltweite Bewegung zur kostenlosen Weitergabe von Büchern an in der Regel unbekannte Personen.

Einmal in zwei Wochen kommt jemand vorbei und sortiert die Bücher, legt neue dazu und nimmt manche mit, die nie abgeholt werden.



Färberei, links im Flur, vor dem Eingang zur Küche



montags bis freitags 9:00 - 18:00 Uhr
samstags 14:00 - 18:00 Uhr



www.bookcrossing.com



Koch Andreas Nowak, Foto: Max Höllwarth

Das Café in der Färberei

Das lichtdurchflutete Cafe ist der zentrale Treffpunkt in der Färberei, für jeden aus dem Stadtteil oder von überallher. Hier kann man – außer essen und trinken – neue Bekanntschaften schließen, diskutieren, lesen, spielen, Musik hören und alle paar Monate neue Bilder an den Wänden bewundern. Ob Stammtisch, Mittagstisch, Strickrunde oder Kartenspiel – hier ist vieles möglich. Unsere Öffnungszeiten:

- 🕒 montags bis freitags: 11:30 - 19:00 Uhr*,
samstags: 14:00 - 19:00 Uhr*,
*warme Küche bis 18:00 Uhr
sonn- und feiertags (nur von April bis Oktober):
14:00 - 18:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen
Bei Veranstaltungen ist bis 23:00 Uhr geöffnet.

👤👤 Andreas Nowak, Tel.: 0202 - 66 79 402

Jeden Tag gibt es ein Tagesgericht. Darüber hinaus haben wir eine Karte mit weiteren Angeboten, auch vegetarisch und vegan. Die Getränke, Kuchen und Speisen sind preisgünstig, so dass auch Personen mit schmalem Geldbeutel die Atmosphäre des Cafes genießen können; es gibt keinen Verzehrzwang. Bei schönem Wetter ist im Frühling und Sommer das Terrassencafe geöffnet.

Catering: Wenn Sie bei uns Räume mieten oder Seminare veranstalten, bietet die Küche der Färberei auch einen Catering-Service an. Kuchen und Torten backen wir auch für Ihre Feste außerhalb. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.



TROXLER
RÖSTEREI

natürlich sozial, echt menschlich

In Gedenken an
Klaus Poppiehn

der über viele Jahre einen Ehrenplatz in
unserem Café hatte und der nun ein Ehrenplatz
in unserem Herzen hat.

Er war bis zu seiner Rente Mitarbeiter
bei Bartels-Feldhoff und seit seiner Berentung
täglich Gast in der Färberei.



* 09.04.1942

† 06.11.2021

Mehrwegsystem Vytal



Im Stadtteil gibt es viele Mitarbeiter:innen von Geschäften und Betrieben, die nicht zum Mittagstisch kommen können, weil sie ihren Arbeitsplatz nicht für längere Zeit verlassen können. Für sie (und natürlich alle anderen Interessierten) bieten wir nun mit dem Mehrweggeschirr von vytal eine Möglichkeit, sich bei uns ihr Essen ansprechend und umweltgerecht abzuholen. So kann man zum Beispiel einen leckeren bunten Salat, eine Nudelbowl oder auch nur Kartoffelsalat mit Frikadelle mitnehmen. Das Geschirr (aus recyclebarem Polypropylen) wird einfach bei der nächsten Abholung zurückgebracht und bei uns professionell gereinigt, während die neue Mahlzeit bereits in einem frischen und sauberen Gefäß mitgenommen werden kann. Mehr dazu auch auf der Webseite www.vytal.org. So wollen wir zur Nachhaltigkeit beitragen.



Kontakt Öffnungszeiten Impressum

FÄRBEREI e.V.
Peter-Hansen-Platz 1 (für einige Navis noch: Stennert 8)
42275 Wuppertal Oberbarmen

E-Mail: info@faerberei-wuppertal.de
www.faerberei-wuppertal.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Bürozeiten: Mo bis Fr 9:00 - 14:00 Uhr
Telefon: 0202 - 64 30 64 (Ann-Christin Kugel, Sekretariat)
Fax: 0202 - 66 77 33

Der Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen. Wir freuen uns über Ihre finanzielle Unterstützung. Spenden an:
IBAN: DE18 3305 0000 0000 2592 34, BIC: WUPSDE33XXX

Die Färberei ist Mitglied im Paritätischen



V.i.S.d.P.: Iris Colzman (Geschäftsführerin)
Auflage: 4.500 Exemplare
Satz & Layout: www.uwepeter.de
Druck: Offset Company, Wuppertal

Wuppertal, Januar 2022



Zuhause im Tal



WSW Wuppertaler
Stadtwerke GmbH
www.wsw-online.de
wsw@wsw-online.de





FÄRBEREI

ZENTRUM FÜR INTEGRATION
UND INKLUSION

Unser Dachverband

